



EXPERIMENT  
NICHTRAUCHEN

Das Magazin zum Experiment Nichtrauchen  
[www.experiment-nichtrauchen.ch](http://www.experiment-nichtrauchen.ch)

Nummer 51, März 2021



**STOP**  
**2DROP**

Gemeinsam sammeln wir  
**1 MILLION**  
Zigarettenstummel

**MACH  
MIT!**

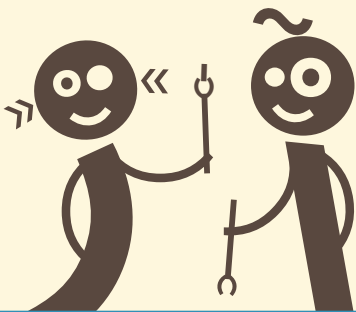
**Aktion vom 9. – 22. März 2021**

# Hey!

Im Dezember OXY haben wir die Frage gestellt, was man gegen Littering machen kann und welche Folgen es für unsere Umwelt hat. Heute stellen wir dir die Aktion stop2drop vor. Eine Idee von einer Schulklasse aus Burgdorf, Bern.

Herzliche Grüsse

*Dein Experiment-  
Nichtrauchen-Team*



Wenn du wissen möchtest, wer in deinem Kanton hinter Experiment Nichtrauchen steht, besuche unsere Webseite: [experiment-nichtrauchen.ch/kantonale-fachstellen](http://experiment-nichtrauchen.ch/kantonale-fachstellen)



## Kontakt

Arbeitsgemeinschaft  
Tabakprävention Schweiz  
[experiment-nichtrauchen.ch](http://experiment-nichtrauchen.ch)  
[exnr@at-schweiz.ch](mailto:exnr@at-schweiz.ch)  
Tel 031 599 10 20

# stop2drop – bist du dabei?

**«Wenn jemand raucht, ist das seine Verantwortung. Aber ich verstehe nicht, weshalb Rauchende die Stummel einfach in die Natur werfen. Wenn Regen oder Schnee darauf kommt, löst es die giftigen Stoffe aus dem Filter und vergiftet das Grundwasser, die Natur und Tiere.»**



Hallo, mein Name ist Maylynn, ich bin 16 Jahre alt und im ersten Lehrjahr als Gestalterin Werbetechnik. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, zeichne oder fahre Snowboard. Ich bin rauchfrei.

**«Ich war Raucherin. Es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, dass ich nicht manchmal Zigarettensummel auf den Boden geworfen habe. Als mir aber bewusst wurde, welchen Effekt diese Stummel auf die Umwelt haben, habe ich angefangen einen Taschen-Aschenbecher zu benutzen – oder ich bin einfach 20 Meter weiter bis zum nächsten Abfalleimer gelaufen. Heute bin ich rauchfrei.»**

Hallo, mein Name ist Sophie, ich bin 17 Jahre alt und im ersten Lehrjahr als Konstrukteurin. Ich spiele gerne Unihockey und bin Leiterin bei der Jungschi.



# Der Boden ist der falsche Ort für Zigarettenstummel



- Regen und Schnee lösen die giftigen Stoffe aus den Stummeln.
- Ein Stummel vergiftet 40 Liter Wasser.
- Dadurch sterben Fische und andere Lebewesen, die im Wasser leben.
- Vögel und Kleintiere halten die Stummel für Nahrung.
- Die Filter enthalten Plastik. Es dauert 10 bis 15 Jahre, bis sie sich in der Natur auflösen.
- Kleine Kinder stecken sich oft Dinge in den Mund, zum Beispiel auf dem Spielplatz. An einem Stummel können sie sich vergiften oder daran ersticken.

Vor einem Jahr waren wir in der 10. Klasse. Gemeinsam mit unserer Klasse und unserem Lehrer Herr Hirschi haben wir den Verein stop2drop gegründet. Unser Ziel: Eine Million Zigarettenstummel sammeln und so auf die schädlichen Folgen für die Umwelt aufmerksam machen.



Gründungsklasse  
stop2drop  
August 2019 –  
September 2020



Wir waren sehr engagiert. Jeden zweiten Freitag waren wir draussen am Sammeln. Wir haben einen richtigen Verein gegründet, eine Webseite aufgebaut und einen Instagram-Account geführt. Damit erreichten wir andere Klassen. Sogar mit Greenpeace Schweiz haben wir zusammengearbeitet.

Dann kam leider Corona und wir konnten das Projekt nicht mehr weiterführen. Wir sind aber sehr zufrieden mit dem, was wir geschafft haben. Insgesamt konnten wir über 50'000 Stummel sammeln und korrekt entsorgen. Wir haben auch viel gelernt: wie man einen Verein gründet und leitet und wie man mit guter Werbung viele Leute erreicht.

Maylynn Sophie

Experiment Nichtrauchen hat von stop2drop in der Zeitung gelesen und findet die Idee grossartig. Zusammen mit Maylynn, Sophie und Herr Hirschi – und gemeinsam mit dir – wollen wir eine Million Zigarettenstummel sammeln.

Die Ziele sind:

- Die Bevölkerung, Politiker\*innen und die Tabakindustrie auf die Umweltverschmutzung durch Zigarettenstummel aufmerksam machen.
- Die Natur von Zigarettenstummeln befreien.
- Raucher\*innen motivieren Stummel korrekt zu entsorgen.
- Aktiv werden und gemeinsam etwas erreichen.

BIST DU DABEI?



# STOP 2DROP

Aktion vom  
9. – 22. März 2021

## So machst du mit

Sammle mit deiner Schulklasse oder in Gruppen. Befreit zum Beispiel euren Schulweg, einen Park, Waldrand, Sportplatz oder das Seeufer von Zigarettenstummeln.

In der Stadt Burgdorf sammeln 15 Schüler\*innen in einer Stunde durchschnittlich 2000 Stummeln. Wie viel schafft ihr? Im Wald sind es weniger.

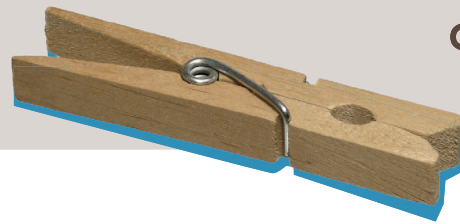
### Hilfe beim Rechnen

Ein Stummel wiegt ca. 0.25 Gramm und in einer vollen PET-Flasche (1.5 Liter) befinden sich durchschnittlich 450 Stummeln.

## Ausrüstung

Verwende zu deinem Schutz: Handschuhe, eine Mini-Greifzange, Atemschutzmaske und PET-Flaschen mit Deckel. Wasche und desinfiziere nach dem Sammeln die Hände und die Mini-Greifzange gründlich.

Bitte beachte die geltenden Covid-Regeln, auch hinsichtlich Gruppengrösse. Weitere Informationen zu den Hygienemassnahmen findest du unter [www.stop2drop.ch](http://www.stop2drop.ch).



Meine perfekte  
Mini-Greifzange



## Was mache ich mit den Stummeln?

Sammelt die Stummeln in PET-Flaschen (1.5 Liter) und sendet diese per Post an folgende Adresse: stop2drop, Kirchbergstrasse 105, Rampe 2, 3400 Burgdorf. Schreibt auf die Flasche oder auf ein Papier die Anzahl Stummeln, Klasse, Ort und Kanton.

Warum Abfall per Post schicken?! Am 30. März 2021 wird das Ergebnis dieser Aktion öffentlich präsentiert. Dafür braucht es möglichst viele Stummeln an einem Ort. Nur so können wir ein Zeichen setzen und das ganze Land auf dieses Umweltproblem aufmerksam machen. Einsendeschluss ist der 24. März 2021.

Wenn es euch nicht möglich ist, die gesammelten Stummeln per Post zu schicken, dann sendet uns ein Foto von eurer PET-Flasche, Anzahl Stummeln, Ort, Kanton, per Threema, Whatsapp oder MMS auf die Nummer: 079 331 84 47

Besuche unsere Webseite [www.stop2drop.ch](http://www.stop2drop.ch)

Vom 9. – 22. März 2021 berichten wir täglich über den Verlauf der Aktion.

Unterstütze die Aktion mit deinem Post: #stop2drop/ @stop2drop

Darf meine Familie auch mitmachen? Ja klar, je mehr wir sind, desto besser.

Die Aktion stop2drop wird organisiert vom Team Experiment Nichtraucher, Sophie, Maylynn, Manuel Hirschi (Lehrer) und weiteren Organisationen.



Kantonale Tabak- und Suchtpräventionsfachstellen, Krebs- und Lungenligen

OXY – Das Magazin zum Experiment Nichtraucher  
Herausgeberin: Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz AT, Haslerstrasse 30, 3008 Bern  
Redaktion: Georg Stalder, Bern  
und die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz  
Auflage: 40'000 in Deutsch, 3'600 in Französisch, 1'300 in Italienisch  
Gestaltung und Illustration: Alber Visuelle Kommunikation, Zürich

Druck: Albrecht Druck, Obergerlafingen  
Die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz AT führt den Wettbewerb zusammen mit den kantonalen Tabak- und Suchtpräventionsstellen sowie den kantonalen Krebs- und Lungenligen durch. Experiment Nichtraucher wird vom Tabakpräventionsfonds finanziert.